

Aufgabe 1: Erklären Sie mit eigenen Worten das EVA-Prinzip?

Lösung:

Das EVA-Prinzip basiert auf Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe. Die Daten werden per Eingabegeräte generiert, in der Zentraleinheit verarbeitet und per Ausgabegerät zurückgegeben.

Aufgabe 2: Nennen Sie fünf Eingabegeräte:

Lösung:

Maus, Tastatur, Scanner, Grafiktablett, Pen Tablet, Touchscreens, Trackball, Touchpads usw.

Aufgabe 3: Nennen Sie fünf Bestandteile der Zentraleinheit.

Lösung:

Prozessor, Arbeitsspeicher, Mainboard, Festplatte, Grafikkarte, Laufwerke usw.

Aufgabe 4: Was ist die kleinste elektronische Informationseinheit?

Lösung:

1 Bit

Aufgabe 5: Wie viele ganze MP3 Dateien 5,6 MB passen auf einen MP3-Player mit 32 GB?

Lösung:

$32 * 1024 / 5,6 = 5851$

Aufgabe 6: Was soll bei der Bildschirmernonomie beachtet werden?

Lösung:

- flimmerfreie, verzerrungsfreie und ausreichend große Bildschirmdarstellung
- angemessen große Zeilen- und Zeichenabstände, scharfe, deutliche Zeichen
- leicht anpassbare Helligkeit und Kontrast
- strahlungsarm
- keine störenden Reflexionen und Blendungen
- frei beweglich sowie leicht drehbar und neigbar

Aufgabe 7: Nennen Sie drei Merkmale des Betriebssystems Windows XP.

Lösung:

- Grafische Benutzeroberfläche
- Objektorientiertes Arbeiten
- Multitasking-Fähigkeit und Betriebssicherheit
- Multimedia-Unterstützung
- Internetunterstützung

Aufgabe 8: Was ist Multitasking?

Lösung:

Mehrere Programme laufen gleichzeitig ab

Aufgabe 9: Was sind die Aufgaben des Betriebssystems?

Lösung:

- Verwaltung der Rechenleistung des Prozessors
- Steuerung der Ein- und Ausgabegeräte
- Steuerung des Ablaufs der Anwendungsprogramme

Aufgabe 10: Es gibt verschiedene Betriebssysteme. Nennen Sie vier Windowsbasierte Betriebssysteme.

Lösung:

- DOS
- Windows 3.1/Windows 3.11 for Workgroups
- Windows NT 3.51 Workstation oder Server
- Windows 95
- Windows 98
- Windows NT 4.0 Workstation oder Server
- Windows 2000 Professional
- Windows Me
- Windows XP
- Windows Vista
- Windows 7
- Windows 8